

Gemeinderat

Ab 1. Januar 2017 hat René Heiz das Amt als Gemeindeammann und die Führung über das Gemeinderatsgremium übernommen. Thomas Kyburz ist – ebenfalls per 1. Januar 2017 – neu als Mitglied des Gemeinderates gewählt worden. Bereits nach kurzer Einarbeitungszeit hat das neu zusammengesetzte Gremium zu einer engagierten und guten Zusammengearbeitet gefunden.

Die Ratsmitglieder haben zahlreiche Projekte betreut und begleitet. An 25 (24) Sitzungen hat der Gemeinderat im abgelaufenen Jahr 422 (304) registrierte Geschäfte behandelt. Ausserhalb der ordentlichen Sitzungen hat der Gemeinderat gesamthaft oder delegationsweise wiederum an etlichen Augenscheinen, Besprechungen, Verhandlungen, Sitzungen mit Kommissionen und Organisationen sowie anderweitigen Anlässen teilgenommen.

Einige grössere, von den Mitgliedern des Gemeinderates betreute Projekte sind:

- Umsetzung Massnahmen aus dem Bericht der Verwaltungsanalyse
- Einführung Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung, inkl. Richtlinien
- Sanierung der sanitären Anlagen im Schulhaus
- Ersatz der Wasserleitung Wegenstetterstrasse
- Optimierung des Quellwasserzulaufs Pfaffenholz
- Sanierung der öffentlichen Abwasserleitungen, 1. Etappe
- Verkauf baufähiger Teil der Parzelle 65
- Verlängerung Miete Unterkunft Asylsuchende
- Zusammenarbeit der Gemeinden Mumpf, Obermumpf und Schupfart zum Schüleraustausch, Grünung Primarschulverband
- Belagssanierung Kantonsstrasse K 296 Wegenstetten-Schupfart-Eiken, Innerort (IO) / Ausserort (AO), Ausbau mit Radwegstreifen (Federführung beim Kanton)

Personelles

Bei der Gemeindeverwaltung hat eine personelle Änderung stattgefunden. Elena Wiedmer konnte als neue Leiterin Einwohnerdienste, mit einem Stellenpensum von 40 %, verpflichtet werden. Infolge der damit verbundenen Umstrukturierungsmassnahmen (Erhöhung Stellenpensum) im Verwaltungsbereich, hat Frau Michaela Schmid das Arbeitsverhältnis aufgelöst. Beim Hauswartteam hat keine personelle Änderung stattgefunden.

Kommissionen/Funktionäre

Schulpflege

Die Schulpflege konnte vollzählig in die neue Amtsperiode 2014/2017 starten. Die im Berichtsjahr anfallenden Aufgaben konnten gut bewältigt werden.

Die Mitglieder der Schulpflege haben die Ressorts wie folgt belegt:

Präsidentin	Kobler Sonja – Koordination / Gesamtleitung
Vizepräsidentin/Aktuariat	Bockelmann Britta – Administration / Information
Mitglied	Hasler Patrick – Betriebliches
Mitglied	Schlagenwarth Laurent – Rechtliches / Qualitätsmanagement
Mitglied	Steinacher Stephan – Delegierter Mitglied Kreisschulpflege

Für die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2018/2021 ist die Anzahl der Schulpflege-Mitglieder, von fünf auf zwei Personen, angepasst worden. Per 1. Januar 2018 sind Sonja Kobler,

Vize-Präsidentin und Aktuarin Kreisschulpflege Primarschulverband Fischingertal sowie Stephan Steinacher, delegiertes Mitglied an die Kreisschulpflege Oberstufenzentrum Fischingertal gewählt worden.

Finanzkommission

Bei der Finanzkommission hat es keine Änderungen gegeben. Raphael Erni, Präsident, Rolf Leubin und Doris Müller-Amsler erledigen ihre Aufgaben nach wie vor sehr engagiert und pflichtbewusst.

Steuerkommission

Bei der Steuerkommission hat es keine Änderungen gegeben. Das Präsidium führt nach wie vor Werner Gautschi aus. Er wird unterstützt von den Mitgliedern Fabian Leubin und Marco Sibold sowie Ersatz-Mitglied Andrea Bieli-Roth. Bei den Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2018/2021 ist Fabienne Kyburz-Schlienger als Ersatz-Mitglied gewählt worden, da sich Andrea Bieli-Roth nicht mehr zur Verfügung gestellt hat.

Wahlbüro

Die Mitglieder des Wahlbüros sind seit mehreren Jahren ein eingespieltes Team. Vincenz Hasler, Rudolf Schlienger und die beiden Ersatz-Mitglieder Beat Binder und Joe Hochstrasser organisieren ihre Einsätze, in Absprache mit der Gemeindekanzlei, selbständig. Dies wird auch im kommenden Jahr so gehandhabt. Bei den Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2018/2021 ist Roger Hurschler als Ersatz-Mitglied gewählt worden, da sich Beat Binder nicht mehr zur Verfügung gestellt hat.

Friedhofkommission

Bei der Friedhofkommission hat es keine Änderungen gegeben. Das Präsidium führt nach wie vor Kurt Amsler aus. Er wird unterstützt von den Mitgliedern Vincenz Hasler, Totengräber, Andreas Buchser, Friedhofaufseher sowie Angela Hurschler, Gemeinderätin und Ressortverantwortliche.

Kulturlandkommission

Bei der Kulturlandkommission hat es keine Änderungen gegeben. Die Kulturlandkommission setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Ernst Leubin, Bruno Hochstrasser, Maja Fehlmann sowie André Steinacher, Gemeinderat und Ressortverantwortlicher.

Pilzkontrolleur

Mittels Berichterstattung hat Peter Thomann folgende Auswertung über die Pilzkontrollen im Jahr 2017 bekannt gegeben:

		2017	2016
Zur Kontrolle vorgelegte Pilze	kg	102	44
Zum privaten Verzehr freigegebene Pilze	kg	81	35
Nicht freigegebene Pilze (giftig, ungeniessbar)	kg	21	9

Feuerbrandverantwortliche

Ueli Halbeisen, ist als Feuerbrand- und Ambrosia-Verantwortlicher 1 per 31. Dezember 2016 zurückgetreten. Seine Ehefrau, Madeleine Halbeisen, ist als Feuerband- und Ambrosia-Verantwortliche 2 per 31. Dezember 2017 zurückgetreten. Als neue Funktionäre hat Martin Leubin, als Feuerbrand- und Ambrosia-Verantwortlicher 1, per 1. Januar 2017 und Verena Kläusler, als Feuerbrand- und Ambrosia-Verantwortliche 2, per 1. Januar 2018 übernommen. Beide Funktionäre werden dieses wichtige Amt weiterhin sehr engagiert ausführen und einen grossen Beitrag bei der Bekämpfung von invasiven Neophyten leisten, welche eine Bedrohung für Natur, Gesundheit und Wirtschaft darstellen.

Kommunale Erhebungsstelle Landwirtschaft (KEL)

Remo Erni führt seit 1. Januar 2007 die Kommunale Erhebungsstelle Landwirtschaft (ehemals Ackerbaustelle). Die Aufgaben der KEL konzentrieren sich auf die Unterstützung der Landwirte bei der jährlichen Datenerfassung. Remo Erni wird die Aufgaben verdankenswerterweise weiterhin ausführen.

Schule

Die Schulleitung hat aus der Berichtsperiode 2017 (2. Semester 2016/2017 und 1. Semester 2017/2018) folgende Mutationen gemeldet:

- keine

Da eine Klasse weniger in Schupfart geführt wird und Klassen nach Obermumpf verschoben werden, arbeiten Frau Krümmel und Frau Schlachter neu in Mumpf.

An der Schule haben im Berichtsjahr folgende Anlässe stattgefunden:

Fr	10.03.2017	Skitag	Ganzer Tag
Di	21.03.2017	Schulrat	10.15 – 11.00 Uhr
Mo	03.04.2017	Eltern Alltag 1. Teil (Weiterbildung für Eltern)	19.00 – 21.00 Uhr
Mo	24.04.2017	Eltern Alltag 2. Teil	19.00 – 21.00 Uhr
Mo	08.05.2017	Eltern Alltag 3. Teil	19.00 – 21.00 Uhr
Mi	17.05.2017	Sporttag Kindergarten/Unterstufe in Mumpf 3./4. Klasse in Obermumpf 5./6. Klasse in Schupfart	
Mi	31.05.2017	Talentbühne	
Di – Fr	06. – 09.06.2017	Feedbackwoche	
Di	06.06.2017	Einschulungselternabend	
Di	13.06.2017	Schulrat	10.15 – 11.00 Uhr
Mi	05.07.2017	Schulschlussfeier Schupfart	
Mo – Fr	14. – 18.08.2017	Durchführung Check P3/P6 Deutsch	
Di	29.08.2017	Schulrat	09.00 – 09.45 Uhr
Mo – Fr	04. – 15.09.2017	Durchführung Check P3/P6	
Mi	06.09.2017	Schulfotograf	
Fr	08.09.2017	Gesundheitstag	Morgens
Di	12.09.2017	Schulrat	10.15 – 11.00 Uhr
Di	19.09.2017	Wandertag Primarschule	Ganzer Tag
Di	19.09.2017	Wandertag Kindergarten Wald Obermumpf	Ganzer Tag
So	29.10.2017	Spaghettiesen für Skilager	
Di	07.11.2017	Tag der Pausenmilch	
Do	09.11.2017	Nationaler Zukunftstag für die 6. Klasse	Ganzer Tag
Do	09.11.2017	Räbeliechtle Kindergarten und 2. Klasse	

Mo	20.11.2017	Schulzahnbus	
Di	21.11.2017	Schulrat	09.00 Uhr
Fr	01.12.2017	Adventsfenster Kindergarten	
Mo	18.12.2017	Adventsfenster Unterstufe	
Do	21.12.2017	Weihnachtsanlass Kinder	Morgens
Do	21.12.2017	Adventsfenster Mittelstufe	

Schulzahnprophylaxe

Ab Beginn Schuljahr 2015/2016 konnte mit Sabine Weiss aus Sulz die vakante Stelle als Schulzahnpflegehelferin besetzt werden. Frau Weiss hat die notwendigen Kurse erfolgreich absolviert und die entsprechenden Kosten sind hälftig von den Gemeinden Obermumpf und Schupfart übernommen worden.

Bauwesen

Die Aufgaben des Bauwesens sind seit zweitem Halbjahr 2013 an die Bauverwaltung der Gemeinde Frick ausgelagert worden. Reklamationen von Bauherren und lange Wartezeiten haben den Gemeinderat veranlasst den Vertrag mit der Bauverwaltung Frick zu kündigen. Per 1. Januar 2017 konnte mit der Gemeinde Mumpf ein entsprechender Vertrag unterzeichnet werden. Reto Hofer, Bauverwaltung Mumpf-Schupfart, erfüllt diese Aufgaben sehr zeitnah und kompetent. Für Neu-, Aus- und Umbauten sind im Jahr 2017 total 15 Baubewilligungen (Vorjahr: 10) erteilt und keine Abweisungen (Vorjahr: 0) verfügt worden. Es haben zusätzlich diverse Abklärungsgespräche zu verschiedenen Um- oder Neubauobjekten stattgefunden, für welche schlussendlich keine Baugesuche eingereicht worden sind.

Einwohnerzahlen

Per 31. Dezember 2017 hatten 826 Personen (Vorjahr: 809) ihren Wohnsitz in Schupfart. Davon sind 707 Schweizerbürger und 119 ausländische Staatsangehörige. Im Jahr 2017 sind total 63 (47) Personen von Schupfart weggezogen und 78 (79) Personen zugezogen. 5 Personen sind verstorben und 8 Kinder sind zur Welt gekommen. Im Stimmregister sind 587 (592) Stimmberechtigte verzeichnet.

Gewässerunterhalt – Naturschutz

Im Bereich Gewässerunterhalt sind diverse kleinere Arbeiten, wie u.a. Dornen- und Gehölzrückschnitt, Geschiebeentnahme, punktuell Ausmähen, Einläufe freihalten sowie Grobrechen säubern, ausgeführt worden.

Neophyten Bekämpfung

Bei der Bekämpfung der Goldrute, konnten sehr gute Erfolge erzielt werden – von bisher 46 Standorten sind lediglich noch 4 bis 5 Standorte vorhanden. Dank persönlicher Vorsprache bei den betroffenen Grundstückbesitzern konnten diese für die Neophyten-Problematik sensibilisiert werden. Die Bekämpfung des Berufskrauts gestaltet sich hingegen eher schwierig. Sobald es an einer Stelle bekämpft worden ist, erscheint es an anderweitiger Stelle. Im Weiteren ist festgestellt worden, dass zunehmend mehr Herbstzeitlosen auftreten, was mitunter auf die Ökologisierung zurückzuführen ist.

Landwirtschaft

Im gesamten Gemeindegebiet sind sehr viele Wildschweine vorhanden, welche enorme Schäden in der Landwirtschaft verursachen.

Sanierung mit Ausbau Radweg K296 Eiken AO-Schupfart IO/AO

Der Strassenbelag der Kantonsstrasse K 296, zwischen Eiken und Schupfart, hatte seine Gebrauchsdauer erreicht und wies erhebliche Strukturschäden auf. Aus diesem Grund musste der Strassenbelag ersetzt werden. Zudem ist dieser Streckenabschnitt der Kantonsstrasse K296 Bestandteil des kantonalen Radroutennetzes. Die Kantonsstrasse ist vom 3. April 2017 bis Ende Jahr neu mit einem bergseitigen Radstreifen versehen sowie auf eine Breite von insgesamt 7,5 Meter ausgebaut worden. Zusätzlich ist beim Dorfeingang von Schupfart eine Ein- und Ausfahrtsbremse erstellt worden. Dadurch wird einerseits eine optische Abgrenzung zum Siedlungsgebiet geschaffen und andererseits werden die motorisierten Verkehrsteilnehmer mit dieser Massnahme für ein frühzeitiges Abbremsen sensibilisiert, womit die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer erhöht werden kann. Gleichzeitig ist die Wasserleitung Eikerstrasse – ab Gebäudeschopf Häfeli bis zu den Parzellen Amsler und Müller – ersetzt worden. Der Ersatz eines Bachdurchlasses, welcher aus dem Jahre 1910 stammte, erforderte eine fünfwöchige Total-Sperrung der Kantonsstrasse K296. Aus Rücksicht auf die Erntezeit, ist die Strassensperrung für den Zeitraum vom 24. Juli bis 25. August 2017 festgelegt worden. Zur Verhinderung eines Umgehungs- und Schleichverkehrs hat die Gemeinde Schupfart mehrere Flurstrassen gesperrt. Die Verkehrsteilnehmer zeigten grosses Verständnis – sei es, für die baubedingten Verkehrsbehinderungen oder auch für die zeitweise Totalsperrung. Aus diesem Grund konnten die Bauarbeiten zügig vorangetrieben werden und haben – bis auf den noch einzubauenden Feinbelag – im Dezember 2017 ihren Abschluss gefunden. Der Feinbelag wird im Juni 2018 eingebaut. Anschliessend können die Bauarbeiten, mit der Markierung für den Radweg und dem Einbau der Verkehrsinsel, abgeschlossen werden.

Sanierung mit Ausbau Radweg K296 Wegenstetten AO-Schupfart IO/AO

Ebenfalls hat der Strassenbelag der Kantonsstrasse K296, zwischen Wegenstetten und Schupfart, seine Gebrauchsdauer erreicht und weist erhebliche Strukturschäden auf. Aus diesem Grund muss dieser Strassenbelag ersetzt werden. Dieser Streckenabschnitt der Kantonsstrasse K296 ist ebenfalls Bestandteil des kantonalen Radroutennetzes. Aus diesem Grund wird die Strasse neu mit einem bergseitigen Radstreifen versehen sowie auf eine Breite von insgesamt 7,5 Meter ausgebaut. Für die Sanierungsarbeiten wird die bestehende Linienführung weitest möglich beibehalten. Beim Dorfeingang von Schupfart ist ebenfalls eine sogenannte Ein- und Ausfahrtsbremse vorgesehen. Dadurch soll einerseits eine optische Abgrenzung zum Siedlungsgebiet geschaffen werden und andererseits sollen die motorisierten Verkehrsteilnehmer mit der Massnahme für ein frühzeitiges Abbremsen sensibilisiert werden und so die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer erhöhen. Im Weiteren sind vier Strassen-Querungen für Trinkwasser und Abwasser vorgesehen. Mit diversen Strassen-Anstösser und Landeigentümern sind Verhandlungen durchgeführt worden. Die Planungsarbeiten sind abgeschlossen und mit den Bauarbeiten kann im Juni 2018 gestartet werden.

Flurwegunterhalt

Im Gebiet Schönenbühl sind die wiederkehrenden Risse im Gloritbelag, durch die Firma CTW mit Bitumen verschlossen worden. Eine 2-Schichtige OB-Teerung mit gelbem Kalksplitt hat sich aufgedrängt, damit eine künftige Erhaltung des Strassenabschnitts gewährleistet werden kann. Im Gebiet Juchweg sind die fehlerhaften OB-Teerungen aus dem Jahr 2016 – als Garantierarbeiten – ersetzt worden. Gleichzeitig konnte der Staffelweg und schadhafte Abschnitte der Münchwilerstrasse mit einer OB- Teerung versehen werden. Im Innerort mussten Abschnitte vom Staffelweg und ein kleiner Abschnitt der Kirchgasse mit einbezogen werden. Ebenfalls ist der übliche allgemeine Flurwegunterhalt, wie Abranden, Reinigen der Durchlässe und Querungen, ausgeführt worden. Der Kostenaufwand für den allgemeinen Unterhalt konnte – infolge der ausbleibenden Starkgewitter – in Grenzen gehalten werden. Es ist jedoch davon auszugehen, dass

der Unterhalt für Flurstrassen künftig aufwendiger ausfallen wird – die Neubauten der Flurstrassen, welche im Zusammenhang mit der Regulierung erstellt worden sind, liegen nun doch bereits einige Jahre zurück.

Strassenunterhalt

An den Gemeindestrassen sind Unterhaltsarbeiten in ähnlichem Umfang wie in den Vorjahren ausgeführt worden. Für den Unterhalt von Gemeindestrassen im Innerorts-Bereich, inkl. Winterdienst, Kanal- und Strassenreinigungen usw., ist der Betrag von total CHF 56'688.05 aufgewendet worden.

Wasserversorgung / Wasserleitungsbauten

Im Berichtsjahr 2017 haben sich zwei Wasserleitungsbrüche am Hauptleitungsnetz der Gemeinde ereignet. An privaten Leitungen musste ein Wasserleitungsbruch repariert werden.

Gemeindeverwaltung

Die Zusammenarbeit hat sich intensiviert und es wird gemeinsam an künftigen Projekten gearbeitet. Geplante Themen sind:

- Verwaltungsanalyse: weitere Optimierung von Aufgaben, Abläufen und Pensen sowie weiterer sinnvoller Auslagerungen oder Zusammenarbeiten mit andern Verwaltungen, etc.
- allfällige Gemeinderatswahlen: es kann nicht damit gerechnet werden, dass die Mitglieder des Gemeinderates bis zum Ende der neuen Amtsperiode zur Verfügung stehen.
- Finanzen: langfristige Planung für die Einwohnergemeinde und die Eigenwirtschaftsbetriebe.
- Reglemente: Überarbeitung sämtlicher Reglemente, einschliesslich Bau- und Nutzungsordnung sowie Zonenplan

Es muss damit gerechnet werden, dass die neuen Verwaltungs-Strukturen mit einem höheren Kostenaufwand verbunden sein werden. Selbstverständlich wird der Gemeinderat die Bevölkerung weiterhin über die Massnahmen aus der Verwaltungsanalyse informieren.

Flugplatzkommission

Im Frühling und Herbst 2017 hat im Restaurant Airpick jeweils eine Sitzung der Flugplatzkommission stattgefunden. Der Kommission gehören Gemeinderatsvertreter von Gipf-Oberfrick, Hellikon, Obermumpf, Schupfart, Wegenstetten und Wittnau und an. Der Aero-Club ist durch den Vereinspräsidenten, den Leiter Betrieb, den Flugplatzleiter und die Sekretärin vertreten. Die Kommission hat zum Ziel die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und den Flugplatzbenützern zu optimieren und ein angenehmes Miteinander zu fördern. Hauptthema an den beiden Sitzungen waren, u.a.:

- 1. Etappe Bauprojekt (abgeschlossen)
 - Wassertrennsystem (Meteorwasser)
 - Trafo-Station
 - Platz zwischen den Gebäuden
- 2. Etappe Bauprojekt (ab Januar 2018)
 - Traktorengarage (in Arbeit)
 - Tankstelle
 - TARMAG
 - Hangar-Gebäude – Hülle und Tore kalter Teil
- Flugplatzfest «Flugtage 2018», Samstag, 30. Juni / Sonntag, 1. Juli 2018
 - diverse Flugshows, wie u.a. – Militär-, Model-, Segel- und Elektroflug, inkl. Patrouille Suisse.

Um der Bevölkerung den Flugbetrieb näher zu bringen oder um Fragen und Reklamationen entgegennehmen zu können hat der Aero-Club Schweiz, Regionalverband Fricktal eine separate

Rubrik auf ihrer Homepage aufgeschaltet unter welcher für die Anwohnenden relevante Informationen und Kontaktadressen einfach abrufbar sind (www.aecs-fricktal.ch – Allgemeine Infos).

Seniorenausfahrt

Wie jedes Jahr hat der Velo-Moto-Club (VMC) eine Seniorenausfahrt durchgeführt. Dafür gebührt dem Verein ein grosses Dankeschön. Der Ausflug wird von unserer älteren Bevölkerung stets sehr geschätzt und gut besucht. Die Gemeinde und der VMC teilen sich die Kosten für den Ausflug, welcher für die Senioren grösstenteils kostenlos ist.

Kulturlandkommission

Die Kulturlandkommission hat an zwei Abenden getagt. Dabei sind die Themen Naturschutz, Jagd, Landwirtschaft und Flurwegstrassenunterhalt behandelt, nach Lösungen gesucht und gefunden worden. Alljährlich ist der Tag "Sauberes Schupfart" organisiert und durchgeführt worden. Infolge der hohen Beteiligung von Helfenden sowie eines Rückgangs des vorhandenen Abfalls gegenüber Vorjahren, soll dieser künftig nur noch alle zwei Jahre durchgeführt und dabei die Gebietseinteilung optimiert werden. Im Weiteren hat Christoph Müller, Verantwortlicher Strassenunterhalt, für die Flurwege einen aktuellen Unterhaltsplan bis ins Jahr 2022 erstellt.

Aktion Sauberes Schupfart 2017 – Samstag, 25. März 2017

Zum Start in den Frühling organisierte die Kulturlandkommission bereits zum fünften Mal einen Aktionstag unter dem Motto "Sauberes Schupfart". Die Kulturlandkommission ermuntert alle Einwohnerinnen und Einwohner samt Kindern, an dieser Frühlingsputzete teilzunehmen. Mit der Aktion "Sauberes Schupfart" soll bewusstgemacht werden, welcher Schaden durch das Wegwerfen von Abfall entstehen kann. Besammlung war am Samstag, 25. März 2017, 09:00 Uhr, beim Feuerwehrmagazin. Über 33 Teilnehmende, darunter auch drei Asylsuchende, haben sich an der Aktion beteiligt. Da in diesem Jahr der Abfall gegenüber den Vorjahren stark abgenommen hat, war die Sammelaktion bereits eine Stunde früher als geplant beendet. Bei verdienter Wurst vom Grill, Bauernbrot, verschiedenen Getränken sowie anschliessendem Kaffee und Dessert – Chräbeli und Schoggi-Kuchen aus Monika Hochstrasser's Küche – fand die Aktion "Sauberes Schupfart" seinen Abschluss. Zur Tradition geworden, erhielten alle Kinder zur Belohnung ein von Bruno Hochstrasser gestiftetes Schoggistängeli. Allen fleissigen Helfern ob gross oder klein danken wir ganz herzlich für das tolle Engagement! (Kulturlandkommission)

Grüngutentsorgung

Der Landwirtschaftsbetrieb von Familie André und Pia Steinacher, Obermumpferstrasse 96, stellt einen provisorischen Sammelplatz zur Verfügung. Das Astmaterial kann neben den grünen Silos deponiert werden. Die Auslegung der Nutzer, betreffend Beurteilung «was ist kompostierbar bzw. was alles unter den Begriff Grüngut» falle, wird leider sehr grosszügig ausgelegt. Familie Steinacher bittet darum, dass der normale allgemeine Abfall – gemäss Entsorgungskalender – ordnungsgemäss entsorgt wird und nicht auf dem Areal von Familie Steinacher abgeladen wird. Der Entsorgungskalender kann auf der Gemeindehomepage www.schupfart.ch eingesehen oder in Papierform bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Bei Unklarheiten kann die an der Schopfswand angebrachte Natel-Nummer kontaktiert werden.

Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (KESR)

Seit 1. Januar 2013 ist das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht in Kraft. Die neu geschaffenen Familiengerichte, als Abteilungen der Aargauischen Bezirksgerichte, sind seither für die Anordnung von Massnahmen zuständig. Die Gemeinden mussten eine Koordinationsstelle bezeichnen, welche als Kontaktstelle der KESB für die Erstellung von Amts- und Sozialberichten fungiert. In Schupfart ist die Gemeindeschreiberin als Koordinationsperson ernannt worden. Im Jahr 2017 musste ein Sozialbericht verfasst werden.

Gemeindeverband Soziale Fachbereiche Bezirk Rheinfelden

Der Gemeindeverband Soziale Fachbereiche Bezirk Rheinfelden GSFBR darf auf ein weiteres positives aber auch sehr zeitintensives Geschäftsjahr zurückblicken. Die zunehmenden Beratungstätigkeiten in allen Fachbereichen sowie die immer komplexeren Aufgaben für den Kindes- und Erwachsenenschutzdienst forderte die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr stark. Auf der strategischen Ebene konnte im Jahr 2017 das Projekt «Alles unter einem Dach» erfolgreich abgeschlossen werden. Damit, und mit dem Mietvertrag «Rotes Haus», durfte der Gemeindeverband gleich an zwei künftigen Standorten gute, zukunftsgerichtete Mietverträge unterzeichnen und kann damit im Jahr 2018 gestaffelt neue Räumlichkeiten beziehen.

Die Abgeordnetenversammlung hat am 9. Juni 2016 in Möhlin stattgefunden. Die Versammlung verabschiedete die langjährigen Mitglieder Hansjörg Güntert aus Stein und Urs Manser aus Magden. Nachdem die beiden aus den jeweiligen Gemeinderäten ausgetreten sind, haben sie auch den Austritt aus dem Vorstand des GSFBR beschlossen. Im Namen des Vorstandes bedankte sich Heinz Kim, Präsident, bei Hansjörg Güntert und Urs Manser, für ihr Engagement im Verband. Andrea Porriciello, Gemeinderätin Stein und Carole Binder-Meury, Gemeinderätin Magden, wurden neu in den Vorstand gewählt.

Per 1. Juli 2018 begrüsst die Geschäftsleitung, Fachstelle für persönliche Beratung und Berufsbeistandschaft ihre Klienten, Mitarbeitenden und Besucher an der Kaiserstrasse 1, in Rheinfelden.

Sprachheilverband (SHV)

Bezüglich der Poolstunden war das Jahr 2017 ein gutes Jahr für den Sprachheilverband Rheinfelden. Der Kanton hat keine Kürzungen gesprochen und der Pool konnte dank den wachsenden Kinderzahlen um wenige Stunden erhöht werden. Zu kämpfen hatten die *Logopädinnen* mit den Anträgen der verstärkten Massnahmen. Viele Anträge wurden leider abgelehnt. Weiter war das Jahr 2017 durch viel personelle Veränderungen im Bezirk geprägt. Frau Luzia Vischer hat das Team verlassen und sucht eine neue Herausforderung als Logopädin in der Rehaklinik Rheinfelden. Mit Alexandra Lipp haben wir einen engagierten und kompetenten Ersatz gefunden. Weiter hat im März 2017 Frau Melanie Schüpbach ihre Tätigkeit als Legasthenie-Therapeutin in Zeiningen aufgenommen.

Der Qualitätszirkel traf sich regelmässig in Rheinfelden um fachliche Themen zu vertiefen. Im Jahr 2017 hat sich der Zirkel fünf Mal zusammen gefunden- Monatlich trifft sich das ganze Team zu einer Teamsitzung und zur Intervision. So hat das Team die Möglichkeit administrative Anliegen zu klären und Falldarstellungen zu diskutieren. Individuelle Weiterbildungen wurden durchgehen absolviert.

Teamsitzungen:	9
Intervisionen:	9
Qualitätszirkel:	5

Berufsbeistandschaft

Therese Leutert konnte Mitte August, für das bewilligte Zusatzpensum von 20-Stellenprozenten bei den Berufsbeiständen gewonnen werden. Leider erkrankte sie aber Anfang Dezember für längere Zeit. Wie es bereits länger geplant war, konnte im Sommer eine Praktikantin eingestellt werden, welche Entlastung in die Sachbearbeitung bringen sollte. Diese Zusammenarbeit musste aber beendet werden, da sich erst im Verlauf der Einarbeitung zeigte, dass die Person nicht geeignet war. Somit hatte die Berufsbeistandschaft vorübergehend wieder einen Engpass in der Sachbearbeitung, welcher sich durch die Anhäufung der Pendenzen und Überlastung des Personals bemerkbar machte. Im Oktober konnte Astrid Gauch im Bereich Sachbearbeitung angestellt werden. Auch der längere krankheitsbedingte Ausfall der Buchhalterin schuf einen grossen Engpass. Sehr froh war die Berufsbeistandschaft, dass Colette Madoery von der Verbandsbuchhaltung vorübergehend die wichtigsten Buchungs-Arbeiten tätigen konnte, so dass keine externe Person benötigt worden ist.

Die Berufsbeistandschaft Bezirk Rheinfelden hat für Schupfart folgende Mandate geführt:

Stand, per 1. Januar 2017	7 Mandate
Abgänge 2017	1 Mandate
Zugänge 2017	2 Mandate
Stand, per 1. Januar 2018	8 Mandate

Ein Teil des Teams nahm an dem von der FpB organisierten Workshop, Umgang mit Aggressionen' im November teil. Im Weiteren besuchten die Beistände die beiden Weiterbildungsveranstaltungen der Vereinigung Aargauischer Berufsbeiständinnen und -beistände (VABB) sowie die zweitägige Fachtagung der Schweizerischen Vereinigung der Berufsbeiständinnen und Berufsbeistände (SVBB) In Thun.

Mütter- und Väterberatung

Die Fachstelle blickt auf ein Jahr zurück, welches viele positive Veränderungen für die Zukunft einläutet. Anlässlich der Abgeordnetenversammlung im Juni 2017 wurde die Teilzentralisierung des Betriebes beschlossen, welche per 1. Januar 2018 umgesetzt wird. Zudem konnte im November der Mietvertrag für den Stützpunkt Rheinfelden im Roten Haus unterschrieben werden, was einen Umzug der Fachstelle, inkl. Beratungsräumlichkeiten, per 1. März 2018 folgen lässt. Ziele dieser beiden Professionalisierungsmassnahmen sind: Anpassung des Angebots an die Bedürfnisse der jungen Familien, Stärkung der Fachstelle bzw. des Teams sowie Effizienzsteigerung durch Zusammenführung von Administration und Beratung im Stützpunkt Rheinfelden.

Das bewährte Team war und ist stark gefordert durch diese Veränderungen. Es ist sehr motiviert und setzt den Fokus weiterhin auf persönliche, auf die Familien zugeschnittene lösungsorientierte Beratung. Für die Beraterinnen änderte im 2017 bezüglich Pensum und zugeteilten Gemeinden wenig, die Komplexität der Beratungen war jedoch eher anspruchsvoller und erforderte viel persönlichen Einsatz. Einzelne Mitarbeitende haben zu Themen wie: Neurodermitis, Motorische Entwicklung, atopischer Dermatitis sowie Schutz und Stärkung von Kindern, Weiterbildungen besucht. Regelmässig stattfindende Fall-Intervisionen und Supervisionen unterstützen die Beraterinnen im Umgang mit komplexen Beratungssituationen. Das ganze Team hat an einer betriebsinternen Weiterbildung zu Ernährung und Pflege sowie an der Fachtagung des Verbandes Mütter-Väterberatung in Luzern – zum Thema «Kinder und ihre Lebenswelten – Zu-Mutung?» teilgenommen.

Das Beratungsangebot präsentiert sich ab Januar 2018 wie folgt: in den vier Gastgebergemeinden Kaiseraugst, Möhlin, Rheinfelden und Stein finden wöchentlich an einem bis drei Tagen in familienfreundlichen Räumen persönliche Beratungen statt; das Zeitfenster der Telefonberatungen wurde erweitert und ab Bezug des Stützpunktes Rheinfelden im Roten Haus findet einmal pro Woche eine Feierabend-Beratung statt. Hausbesuche werden weiterhin nach Bedarf angeboten.

Die folgenden neun Beratungsstellen wurden aufgelöst: Hellikon, Magden, Mumpf, Obermumpf, Schupfart, Wallbach, Wegenstetten, Zeiningen und Zuzgen.

Fachstelle für persönliche Beratung/Frauenberatung

Die Fachstelle für persönliche Beratung stellt mit den beiden Abteilungen Jugend- Einzel – und Familienberatung sowie Frauenberatung ein niederschwelliges Angebot dar, welches von den Einwohnerinnen und Einwohnern des Bezirks gerne in Anspruch genommen wird. 75% der Anmeldungen betreffen die freiwillige Beratung.

Das Jahr war mit personellen Veränderungen verbunden. Am 1. März 2017 durfte Inês Schranz in der Frauenberatung, als Nachfolgerin von Silvia Amsler willkommen geheissen werden. Letztere hat die Stelle Ende Februar 2017 verlassen, um sich einer neuen Herausforderung zu widmen.

Für die Gemeinde Schupfart sind im Jahr 2017 für die Jugend-, Einzel- und Familienberatung total 75.25 und für die Frauenberatung total 9.25 auftragsbezogene Stunden aufgewendet worden.

Betreibungsamt Region Mumpf

Per 1. Januar 2015 hat das Betreibungsamt seine neuen Büroräumlichkeiten im Gemeindehaus, Schulgasse 1, in Mumpf bezogen. Für die Gemeinde Schupfart hat das Betreibungsamt total 102 Betreibungsbegehren behandelt.

Nachstehend die Statistikdaten von Schupfart, vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017:

Rückweisungen	ausgestellte Zahlungsbefehle	ordentliche Betreuung auf Pfändung oder Konkurs	Pfandverwertung, Faust- oder Grundpfand	Rechtsvorschläge
16	86	86	0	8
Pfändungsvollzüge	Verwertungen	Verlustscheine Art. 115 SchKG	Verlustscheine Art. 149 SchKG	Gesamtzahl der Betreibungsbegehren
49	24	25	5	102

Pro Senectute Aargau

Gemäss Leistungsvereinbarung wird die Gemeinde Schupfart mit einer Detailauswertung – im Zeitrahmen vom 1. Januar bis 31. Dezember – über die Anfragen an die Anlauf- und Beratungsstelle informiert. Aus der Gemeinde Schupfart haben 14 Personen und im ganzen Kanton total 9'478 Personen die Anlauf- und Beratungsstelle kontaktiert; die Internetseite verzeichnet total 26'038 Zugriffe.

Die Kontaktaufnahmen der 14 Personen aus Schupfart erfolgten von 9 Personen telefonisch, von 1 Person per Mail und von 4 Personen persönlich auf der Beratungsstelle.

Spitex Fricktal AG

Die positiven Erfahrungen aus dem ersten Geschäftsjahr und die Gewissheit, dass kompetente und hochmotivierte Mitarbeitende professionelle Arbeit leisten und auf allen Ebenen engagiert zusammenarbeiten, haben Frau Rosmarie Urech dazu bewogen, per 1. Mai 2015 das Amt der Geschäftsführung zu übernehmen. Die stellvertretende Geschäftsführerin, Frau Margrit Candrian, hat am 1. Februar 2016 die Stelle als Qualitätsverantwortliche übernommen. Die Räumlichkeiten der seit der Gründung 2014 provisorischen Geschäftsstelle platzte aus allen Nähten. Dies vor allem, seit die Bildungsverantwortliche (2015) und die Qualitätsverantwortliche (2016) das Team ergänzen und weiterer Zuwachs – damit die Kundeneinsätze zentral geplant werden können – auf Ende 2017 vorgesehen war. An der Steinerstrasse in Münchwilen sind geeignete Räumlichkeiten gefunden worden. Der Umzug nach Münchwilen war gut vorbereitet und ging reibungslos über die Bühne. Die grosszügigen Räumlichkeiten ermöglichen, dass die Verantwortlichen im Bereich Personalwesen, Buchhaltung, Administration, Berufsbildung und Qualität seit dem 1. Mai 2017 mit der Geschäftsleitung unter einem Dach arbeiten können.

Da die Krebsliga die Onkologie-Spitex per Ende April 2017 kurzfristig aufgelöst hat, setzte sich der Spitex Verband Aargau für die Leitung und Koordination des Projektes «Palliative Care» ein. Als eine von sieben grösseren Spitex Organisationen im Kanton Aargau hat Spitex Fricktal AG ein regionales Kompetenzzentrum aufgebaut. Im Auftrag der benachbarten Nonprofit-Spitexorganisationen bieten sie, seit dem 1. Mai 2017, die Dienstleistungen der spezialisierten Palliative Care an und bilden gemeinsam die Versorgungsregion Fricktal.

Die Marke Spitex zeichnet sich in der deutschen Schweiz durch einen hervorragenden Bekanntheitsgrad aus. Das blau-grüne Logo wird als positives Erkennungszeichen wahrgenommen und Qualität sowie Kompetenz sind unbestritten.

In den einzelnen Gemeinden entwickelte sich der Leistungsbedarf unterschiedlich. Im Vergleich zum Vorjahr hat die Spitex Fricktal AG rund 90 Kundinnen weniger betreut. Hauswirtschaftliche Einsätze konnten vermehrt von der Pro Senectute direkt übernommen werden.

Im Jahr 2017 haben die Mitarbeitenden der Spitex Fricktal AG 994 Kundinnen und Kunden in 163'917 Besuchen gepflegt. 115 Mitarbeitende haben insgesamt 142'018 Stunden erbracht – das sind rund 8'000 Stunden mehr, als im Vorjahr. Im Jahr 2017 sind rund 8% mehr KLV Leistungen als im Vorjahr erbracht worden. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Pro Senectute ist es möglich, vermehrt hauswirtschaftliche Leistungen abzugeben. Mit knapp 4'500 Stunden mehr, im Bereich Aus- und Weiterbildung, hat die Spitex Fricktal AG in den Nachwuchs und in die Fachkompetenz der Mitarbeitenden investiert.

Regionalpolizei Unteres Fricktal

Ein wichtiges Element zur Prävention von Straftaten ist die sichtbare Polizeipräsenz, auch ausserhalb der ordentlichen Büroöffnungszeiten. Die ausgewiesene Polizeipräsenz betrug 8'820 Stunden. Dies ist eine Reduktion von 1'035 oder 11% gegenüber dem Vorjahr. Die Reduktion ist auf personelle Lücken bei der Stellenbesetzung, den erheblichen Aufwand für die Rekrutierung und Einarbeitung der neuen Mitarbeitenden sowie der politischen Vorgabe Überzeit abzubauen zurückzuführen. Die Patrouillenpräsenz (ausgehend von einer jährlichen Nettoarbeitszeit von 1'800 Stunden) betrug im Jahr 2017 37% (2016: 50%; 2015: 45%; 2014: 41%; 2013: 39%; 2012: 31%). Trotz des Rückgangs der Patrouillenpräsenz hat sich die Sicherheitslage nicht negativ verändert. Auch die gesetzliche Vorgabe von 30% wurde übertroffen. Unbestritten muss eine Erhöhung der Polizeipräsenz angestrebt werden.

Gemäss Jahresbericht 2017 fallen 102 (2016: 111) ausgewiesene Präsenzstunden auf die Gemeinde Schupfart. Die Regionalpolizei Unteres Fricktal ist 12-mal (2016: 13) nach Schupfart aufgeboden worden.

Die Anhaltungen und Festnahmen haben um 15% abgenommen. Es sind 81 Berichte (63) von Häuslicher Gewalt und 812 übrige Berichte und Einvernahmen (789) verfasst worden.

Die Anzahl der Messungen bei Geschwindigkeitskontrollen ist um eine Messung zurückgegangen. Gestiegen ist die Messdauer in Stunden und die Anzahl der gemessenen Fahrzeuge. Die Anzahl der Übertretungen ist leicht rückläufig. Die Zahlen widerspiegeln den weitgehend störungsfreien Betrieb der semi-stationären Messanlage. Die teilweise markanten Veränderungen bei den Übertretungen in den einzelnen Gemeinden ist ebenfalls auf die eingesetzten Messgeräte zurückzuführen.

In der Gemeinde Schupfart sind im Berichtsjahr 9 Geschwindigkeitsmessungen (2016: 7) – bei einer Messdauer von 653 Stunden (2016: 579) – durchgeführt worden. Dabei sind 34'594 Fahrzeuge (2016: 39'173) gemessen und 862 Übertretungen (2016: 1'775) bzw. 2.5% (2016: 4.5%) festgestellt worden.

Im Weiteren sind normale Ordnungsbussen in der Höhe von CHF 18'650.00 (2016: CHF 140.00) ausgestellt worden.

Der Verkehrsunterricht ist in Schupfart an vier Schulklassen durchgeführt worden – je eine Klasse von Kindergarten- sowie 2., 3. und 4. Primarstufe.

Die jugendpolizeiliche Tätigkeit ist im Jahr 2017 weitergeführt worden. Ziel ist es, auftretenden Problemen mit Jugendlichen rechtzeitig zu begegnen. Für die Jugendpolizei sind 67 Stunden (2016: 79) aufgewendet worden, für:

- Alkoholtestkäufe
- Organisation und Durchführung Ferienspass (2 Tag à 4 Mitarbeitende)
- Halloween Patrouillen mit der Kantonspolizei
- Jugendtreffpunkte Kaiseraugst, Rheinfelden, Möhlin, Mumpf und Magden

In Schupfart sind in zwei Lokalen Alkoholtestkäufe durchgeführt worden – diese sind zu 100% positiv verlaufen; d.h. beide getesteten Verkaufsstellen haben Jugendlichen Alkohol abgegeben.

Gemeinderat – nächste wichtige Arbeiten und Projekte

Schwerpunktmässig wird der Gemeinderat in den nächsten Monaten folgendes beschäftigen:

- Verwaltungsanalyse und -Organisation
- Gemeinde-Reglemente
- Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden
- Schüleraustausch der Gemeinden Mumpf, Obermumpf und Schupfart
- Belagssanierung Kantonsstrasse K 296 Wegenstetten-Schupfart, Innerort (IO) / Ausserort (AO), Ausbau mit Radwegstreifen (Federführung beim Kanton)
- Belagssanierung Kantonsstrasse K 296 Schupfart-Eiken, Innerort (IO) / Ausserort (AO), Ausbau mit Radwegstreifen (Federführung beim Kanton) – Einbau Deckbelag und Abschlussarbeiten
- Sanierung öffentliches Abwassernetz
- Kreditabrechnung Lettenweg
- Zukunft der Oberstufe (OSZF)

Schluss

Der Gemeinderat dankt der Bevölkerung, für das stets entgegengebrachte Vertrauen und freut sich darüber, weiterhin auf die gute Unterstützung der Bevölkerung zählen zu dürfen – der Gemeinderat arbeitet für die Bevölkerung und mit der Bevölkerung zusammen. Die anstehenden Vorhaben sollen im Sinne und im Interesse der Bevölkerung guten Lösungen zugeführt werden.

Antrag Der Gemeinderat beantragt, von diesem Rechenschaftsbericht in zustimmendem Sinne Kenntnis zu nehmen.